Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 56 (1930)

Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Hast und Hetze des heutigen Erwerbslebens hat schon manchen Sei ein Mann Allzueifrigen ins Sprechzimmer des Nervenarztes gebracht. Hätte er sich regelmäßig nach dem Essen mit einem guten Stumpen längelang aufs Sofa gelegt und die Gedanken auf ein halbes Stündchen beurlaubt, er hätte das seelische Gleichgewicht nicht verloren. - Vorbeugen ist leichter als heilen! Die guten Aargauer Stumpen helfen Dir! Rauche Stumpen und



4 Körper- und Schönheitspflege 4

Preisliste sämtlicher kosmetischer, sanitärer und hygienischer Artikel, gegen 30 Rp. für Spesen, diskret, verschlossen. Casa Dara, Rive 430, Genf.



6 Stück = 2 Stück

Diese Rechnung scheint nicht zu stimmen, aber sie ist trotzdem richtig. Früher brauchten Sie zum Rasieren: Seife, Pinsel, Schaumbecken, Wasser, Rasiermesser und Abzugeiemen. Heure genügt eine Tube "BARBEX" und der Rasierapparat. Ohne Pinsel, Seife, Wasser usw. können Sie sich mit "BARBEX" rasieren. Tube Fi. 2.— in Apolheken und Drogerien. Engros-Vertrieb: Brassarr, Pharmazeutika A.G., Zürich. Mustertube gratis.

Verlangen Sie in jedem Restaurant

Appenzeller Alpenbitter!



Alleinfabrikant: Emil Ebneter & Co., Appenzell



Die Weltmode Siegelringe



Ein Beispiel unerreichter Leistungsfähigkeit ist unser Ring Nr. 520, echt GOLD-illet, elegant und vornebm ziseliert, mod. Monogramm iilet, elegant und vornehm ziseliert, mod. Monogramm von 2 Buchstaben und fünfjähr. schriftl. Garantie. Reklamepreis Fr. 3.75 bei Voreinzahlg. auf Check Nr. Vb 849 od. Briefmarken, sonstNachnahmeplus Porto. Ich bielt es nicht für möglich!... so haben uns Tausende von Bestellern geschrieben. Auch Sie werden uns dasselbe schreiben. — Also zögern Sie nicht!— Für Ringgröße genügt ein Papierstreifen. Bildkatalog gratis (32 Seiten stark). Alleinvertrieb f. d. Schweiz: Von ARB-MAUDERLI A. 8, Olten Solothurnerstraße 107. Vertreter gesucht.

NASENRÖTE und häßliche ROTE HÄNDE behebt sicher Prof. Dr. Waldvogel's

Ursel-Crème

Schon nach kurzer Anwendung tritt natürliches Aussehen ein. Der glänzende Erfolg wird alle, die bereits Gegenstand der Belustigung waren, beglücken.

Dose Fr. 6.50.

Hico-Versand, Olten 5



Wer an Zerrüttung des Nervensystems

mit Funktionsstörungen, Schwinden der best. Krätte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervösen Ueberreizungen, Folgen nervenruinierender Exzesse u. Leicenschaften, Erschlafung der Sexualorgane etc. leidet und geheit sein will, schick's sein Wasser (Urin) und Krankheits beschreibung an das Medizin- und Maturheilinstitut Niederunnen (Ziegelbrücke). Gegr. 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.

- "Geist" -

aller Art und in nur la fein-ster reeller Qualität liefert noch solange Vorrat von 5 Liter an in einer Sorte:

Obsitrester mit Weintrester ge-mischt p. Lit. à 2. – Magenwohllikör à 2.80 Weintrusen, alt, reell "à 3.50 Kirsch la, garant reell "à 8. – Cognac, Rhum. Pfeffermünz, Kümmel noch billigst.

A. Schniederli, Möhlin (Aarg.)





Runstfeuerwerk

und Rerzen jeder Art, Schufereme "Ideal", Bobenwichse, Bobenöl, Stahlfyäne, Wagensett, Lederfett, Lederlack um, liesert in bester Ledweiz, Jünde u. Settwarensabrik, Sehrastorf (Jürich). Gegr. 1860. Berlangen Sie Preististe.

Müde AUGEN

werden geslärkt mit Dr. Nobels ausgezeichnetem Augenwasser Nobella. Erstaunlich wohltuen-de Wirkung gegen Entzündungen. Preis Fr. 2.75. Versand-Apotheke Engelmann, Chillonstraße 55, Territet-Montreux.

n kurzer Zeit verschwinden Sommersprossen, Laub-flecken, Nasenröte durch die seit 20 Jahren bewährte

Osiris-Sommersprossencrème

Töpfe à Fr. 2.50, b. 2 Töpfen frko. Alleinversand: **Zander**, Schwanenapotheke, BADEN (Aarg.)



ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Mer-veilleuse, welche zurückge-bliebene od. entschwundene Büsten entwickelt, wieder-herstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbüste eine graziöse Fülle und die frü-here elastische Festigkeit, Ganz unschädlich. Absolute Ganz unschadlich, Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.—. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

Das große Kleid für kleine Anlässe

(NACHDRUCK VERBOTEN

VON ERNST TRITTEN

Das junge Ehepaar Fluri erhielt von der Familie Bindner eine Einladung für Freitag abend zu einem Souper champêtre in ihrem eigenen Garten.

«Was zieht man denn da an?» fragte Frau Fluri ihren Gatten, der, die Abendzeitung lesend, in der Loggia sass.

«Irgend etwas,» erwiderte er, «das ist doch wirklich nicht so wichtig.»

«Nicht wichtig?» sagte Frau Fluri spitz, «Ihr Männer seid gut! Für mich ist es sehr wichtig. Zu einem Souper champêtre muss ich doch auch ein passendes Kleid haben!»

«Was heisst passendes Kleid? Zieh etwas nettes an! Uebrigens ist Frau Bindner eine sehr einfache Frau.»

«So? Das ist gut. Frau Bindner ist direkt raffiniert in ihren Toiletten. -Uebrigens kommt es nicht so sehr auf Frau Bindner selbst an, sondern auf die Gäste, die bei Bindners verkehren, die Du ja auch kennst!»

«Jawohl, Liebling, ich möchte aber jetzt meine Zeitung lesen.»

«So rate mir doch wenigstens, was ich anziehen soll?»

«Von deinen fünfzehn Kleidern wird sich doch sicherlich eins finden. Da hast Du beispielsweise das»

«Du meinst das Silberlamé?»

«Ja.»

«Ausgeschlossen.»

«Wieso?»

«Das ist doch nur für ganz grosse Anlässe.»

«Dann hast Du das»

«Meinst du vielleicht das Crêpe maroquain?»

«Ja.»

«Du willst wohl, dass ich mich blamiere? Zu einem Souper champêtre kann ich unmöglich in einem einfachen Fähnchen erscheinen.»

«Dann ist dir allerdings schwer zu raten. Weisst Du, was ich glaube?»

«Was denn?»

«Dass Du zu Deinen fünfzehn Toiletten noch eine sechzehnte haben willst.»

«Kann ich denn dafür, wenn Bindners solche Einladungen machen! Souper champêtre! Ich besitze Kleider zu grossen Anlässen und zu kleineren Gelegenheiten, aber gerade ein grosses Kleid zu diesem kleinen Anlass habe ich nicht.»

«Schön, Du kannst es Dir morgen kaufen. Jetzt möchte ich aber die Zeitung lesen.»

«Ach, du Schatz», rief Frau Fluri überglücklich und gab ihrem Mann einen Kuss.

Am andern Tag erschien Frau Fluri in einem bezaubernden Sommerkleid. «Wie findest Du es?» fragte sie abends ihren Gatten.

«Einfach grossartig, herrlich. Es steht Dir reizend.»

«Wirklich?»

«Gewiss. - Das grosse Kleid für den kleinen Anlass. Uebrigens auch teuer genug!»

«Na, teuer — im Vergleich zu dem Crêpe satin ist es geradezu geschenkt. Aber weisst Du, eigentlich, wenn ich offen sein will, so habe ich mir dieses Kleid doch etwas anders vorgestellt.» «Anders? Wieso denn?»

«Ich meine - für ein Souper champêtre - so ganz ohne Aermel, dann der etwas tiefe Ausschnitt, die Stickerei...»

«Ach, Unsinn,» sagte Herr Fluri, «Du hast nun das Kleid und jetzt Schluss.»

Am Freitag kam Herr Fluri in sehr guter Laune nach Büroschluss zuhause an. Er freute sich auf das Souper champêtre, die Küche der Frau Bindner ass man nicht alle Tage! Sein Magen knurrte förmlich auf die bevorstehende Einfuhr. Herr Fluri begab sich in sein Zimmer, um sich umzuziehen und zu rasieren. Er stand eingeseift vor dem Spiegel, als seine Frau bei ihm eintrat.

«Weisst Du, Schatz,» sagte sie lebhaft, «wir - wir können nicht hingehen -»

«Was?» schrie Fluri und liess den Rasierpinsel fallen, «nicht hingehen?

der Dame Aufmerkleiber

Die hygienische praktische Damenbinde

ist weich, waschbar und wenig auftragend, höchst saugfähig und ver-hindert Erkältungen. Im Tragen sehr angenehm, schützt "HISEDA" vor Unbehagen.

Zwei hygienisch verpackte Probebinden mit Bezugsquellen zu Fr. 2.gegen Nachnahme.

"HISEDA"-Fabrik Bäretswil/Zürich

Ein neues Kleid für ein paar Franken!

Wenn Sie Ihr Kleid bei uns chemisch reinigen lassen, wird es wieder wie neu. Wir färben Kleider in allen gewünschten Farben und liefern schwarz zu färbende Trauerkleider in zwei Tagen. - Preisliste und Auskunfterteilung gratis. - Adresse für Postsendungen:

Große Färberei Murten A.G., Murten